

# Antrag auf Gewährung einer Förderung für die Biomasseheizung

(VSt-Sitzung 31. Juli 2014, GR-Sitzung 08.04.2016, VSt-Sitzung 13.06.2022)

An die  
Marktgemeinde  
8093 St. Peter am Ottersbach

## Förderungswerber

Name:.....  
Wohnadresse: Straße:.....Nr:.....  
PLZ:.....Ort:.....  
Telefon:...../  
Bankverbindung:.....  
IBAN:.....BIC:.....

## Das beheizte Objekt:

- Einfamilienhaus  
 Mehrfamilienhaus  
 Betriebsgebäude  
 landwirtschaftliches Betriebsgebäude  
in St. Peter a. O., .....Nr:.....

## Errichtete Heizungsanlage

- Hackschnitzelheizung  
 Pelletsheizung  
 Scheiterholzkessel  
 Nahwärmeanschluss,  
Leistungsbereich bzw. Anschlussleistung.....kW

Zeitpunkt der Anlagenerrichtung bzw. des Nahwärmeanschlusses:.....

**Bestätigung der Nahwärme:**

Es wird bestätigt, dass das Objekt am Nahwärmenetz angeschlossen worden ist.

Datum:.....Unterschrift:.....

**Beilagen:**

- Originalrechnungen
- Bei Nahwärmeanschluss: Nachweis über die Bezahlung der Anschlusskosten

Datum:.....

Unterschrift des Förderungswerbers:.....

**Gemäß Vorstandsbeschluss vom 31.07.2014 wird die Förderung gewährt, wenn für die jeweilige Heizungsanlage seitens der Behörde eine Bewilligung vorliegt.**

**Förderungshöhe:**

- |                          |                                     |             |                           |
|--------------------------|-------------------------------------|-------------|---------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Hackschnitzelheizung/Pelletsheizung | .....kW x € | 33,-(Höchstbetr. € 500,-) |
| <input type="checkbox"/> | Scheiterholzkessel                  | €           | 250,-                     |
| <input type="checkbox"/> | Nahwärmeanschluss                   | kW x €      | 33,- (Höchstbetr. €500,-) |

Die Kasse wird angewiesen, an obenstehende Person den Betrag von € ..... auszuzahlen und wie folgt zu verbuchen:

Vorschlagstelle 1 / 552000 / 778000 €

Sachlich richtig:  
Rechnerisch richtig:

Der Anordnungsbefugte: